

Pfarrer Dirk Vogel: Qualität entscheidet

Ökumenische Andacht in Bad Langensalza

23.11.8

Bad Langensalza. Weniger auf die Quantität, als vielmehr auf die Qualität der ökumenischen Zusammenarbeit solle der Fokus in Bad Langensalza gelegt werden. Das sagt Dirk Vogel, der Pfarrer der evangelischen Kirchgemeinde in der Kurstadt, zur Silvesterandacht am Altjahresabend in der Marienkirche an der Kurpromenade.

Nicht die Zahl der Veranstaltungen, die man absolviert, sei wichtig, sondern die Frage: Sind wir mit dem Herzen dabei? Vogel mahnte vor einem „Absolvieren von ökumenischen Terminen“ und hofft dennoch auf „mehr ökumenisches Tun“ in der Stadt. Der Pfarrer nahm die Gottesdienst-Besucher mit auf ein Gedanken-Experiment. Mit einem Fernrohr ist eine im Park sitzende Familie zu sehen; je weiter man die Brennweite verkleinert, je mehr wird der Park

Teil der Stadt, die Stadt Teil einer Region und Region Teil des Kontinents ... Für Christen gehe es darum, die Qualität in der Nähe zu suchen.

Der Gottesdienst wurde von Mitgliedern der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde, der evangelischen Kirchengemeinde und der katholischen Pfarrgemeinde gestaltet.

Im Mittelpunkt stand eine Gebetsmeditation, in welcher das vergangene Jahr aus der Sicht der drei Gemeinden betrachtet wird. Symbolhaft standen dafür die Fragen: Was war im zu Ende gegangenen Jahr Quelle und was war Knospe?

Musikalisch wird der Gottesdienst vom ökumenischen Chor der evangelischen Kirchenmusik unter Leitung von Albrecht Lobenstein ausgestaltet – mit einer interessanten Liedmischung. (cb)



Albrecht Lobenstein (links) leitete den musikalischen Gottesdienst.
Foto: Claudia Bachmann